

# Amts Nachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 22. Mai 2015

Nummer 5

## Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Ein Beitrag zu 725 Jahre Malitschkendorf (1290 – 2015)



Burgwall Malitschkendorf

Das Kalendarium für das Jahr 2015 weist es aus, vor 725 Jahren, 1290, taucht zum ersten Mal der Name des Dorfes in einer Urkunde des Zisterzienserklosters Doberlug in schriftlicher Form auf. Das ist der Grund für vielfältige Aktivitäten der Malitschkendorfer zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier am ersten Wochenende im Juni 2015. Über den Ablauf wird gesondert ein Programm veröffentlicht. Wie häufig bei Ortsjubiläen muss darauf hingewiesen werden, dass mit Sicherheit das tatsächliche Alter des Ortes nicht ermittelt werden kann. Für Malitschkendorf ist ein sehr hohes Alter wahrscheinlich. Zumindest seit dem Ende der Altsteinzeit gibt es Hinweise auf eine zumindest zeitweilige Besiedlung. Archäologische Funde aus der Umgebung des Dorfes weisen darauf hin. Wir verdanken dies einer besonders intensiven Sammeltätigkeit des Grochwitzer Lehrers Hermann Paul Apitz. Er erfasste und katalogisierte über 2000 Einzelfunde. Apitz erwarb sich für die regionale Ur- und Frühgeschichte bleibende Verdienste. In Fachkreisen durchaus bekannt und geschätzt, in der Elbe-Elster-Region ist er jedoch in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Das könnte sich bald ändern nach

der Buchpräsentation „Hermann Apitz, der vergessene Altertumsforscher aus Grochwitz“ im Juni im Schloss Grochwitz. Etwa 8000 Jahre alt sind die ältesten Fundstücke, darunter so genannte Stielspitzen aus Feuerstein, die wohl als Einsätze für Jagdwaffen dienten.

Eine besondere Bedeutung hat der Malitschkendorfer Burgwall. Seine Entstehung fällt in die Zeit der Billendorfer Kultur, als die Bronzezeit in die Eisenzeit überging. 2500 Jahre liegt das zurück. Der Burgwall war und ist häufig Gegenstand frühgeschichtlicher Betrachtungen. Der Arzt und Heimatforscher Dr. Friedrich August Wagner führte schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Grabungen durch. Seine Begeisterung über die Vielfalt und Vielzahl der Funde war groß, so dass er glaubte, den sagenumwitterten „Heiligen Hain“ der germanischen Semnonen vor sich zu haben.

Bereits der römische Historiker in antiker Zeit C. Tacitus (um 5-120 u. Z.) hatte ihn in seiner „Germania“ genannt.



Burgwall-Agrar GmbH-Leiter Ralf Schemmel hat im Laufe der letzten Jahrzehnte viele geologisch und archäologisch interessante Fundstücke von der Malitschkendorfer Dorfflur zusammengetragen (Foto: Gernot Richter, Hohenbucko)

**Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzaue, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil**

Amtsrichter R. Krieg beschreibt eine solche Opfer- und Kulturstätte (1897):

„Es wird uns berichtet, dass Niemand anders als mit Fesseln den Hain betreten durfte, um dadurch seine Unterordnung unter die Macht der Gottheit zu bekunden, jener alten germanischen Schlachtengottheit, die bei den Zusammenkünften blutige Opfer verlangte ...“

Dr. Wagner fand bei seinen Ausgrabungen eine Vielzahl von Gefäßtrümmern aus slawischer und germanischer Zeit. Auch unzählige Knochenreste von Pferden, Ochsen, Schweinen, Hirschen, Rehen und Bibern sowie Getreidereste von Hirse, Weizen, Hafer, Erbsen u. a. wurden freigelegt. Dr. Wagner sah im Burgwall in erster Linie eine Kult- und Opferstätte. Mit Sicherheit diente er ebenso als Wehranlage.

Der Burgwall war wohl auch Endpunkt des „heiligen Steiges“, der von den Höhen des heutigen Martinsberges in Schlieben quer durch unwegsames Sumpfgebiet führte. Lassen Sie Ihrer Fantasie einmal freien Lauf und stellen Sie sich vor, wie bei solchen Ritualen heidnische Priester mit ihrem Gefolge die Opfertiere zum Burgwall führten. So könnte es gewesen sein. Wer mehr darüber erfahren will, sollte sich den Vortrag von Dr. G. Wille (Dresden) am 5. Juni 2015 (17.00 Uhr) in Malitschkendorf nicht entgehen lassen. Aus dieser Zeit gibt es keine schriftlichen Belege zum Ort Malitschkendorf.

Das Dorf wird erst 1290 schriftlich erwähnt. Maltzendorf (1346), Maluczkendorph (1375), Malitzkindorff (1469), Malitzschkendorff (1529) und Malitzschkendorff (1619) sind weitere schriftliche Erwähnungen des Dorfes.

Jeder Einheimische kennt den mundartlich geformten Namen: „lidsgn“ (litschken). Die oben genannten Ausführungen zum Ortsnamen sind dem Buch „Die Ortsnamen des Schweinitzer Landes“ von Prof. Dr. Walter Wenzel (1964) entnommen.

Nochmals eine Episode im Zusammenhang mit dem Burgwall: Im Sommer 1895 kam die Berliner Anthropologische Gesellschaft zu einer Forschungsreise nach Schlieben. Bekannte His-

torikerpersönlichkeiten leiteten diese Exkursion. Die Leitung hatte der Arzt, Politiker und Prähistoriker Prof. Dr. Virchow (1821 - 1902). Ebenfalls dabei war Dr. A. Voß (1837 - 1906), der Direktor des Völkerkundemuseums Berlin. Nach einer Besichtigung des Malitschkendorfer Burgwalls traf man sich im Schliebener „Schwarzen Adler“ zu einem gemeinsamen Mittagessen mit lokalen Persönlichkeiten der Stadt u. a. Amtsrichter R. Krieg. Prof. Virchow hielt eine längere Rede über die Bedeutung der Ur- und Frühgeschichtsforschung. Prof. Virchow galt als international anerkannte Kapazität auf diesem Gebiet.

Er hatte z. B. an Schliemanns zweiter Grabungsreise nach Troja teilgenommen. Seine Ausführungen gipfelten in dem Wunsch, im Gebiet der Schwarzen Elster eine Vereinigung ins Leben zu rufen, die sich der heimatgeschichtlichen Forschung widmet. Prof. Virchows Anregungen führten dazu, dass am 4. November 1896 im damaligen Kreis Schweinitz ein „Verein für Heimatkunde im Kreise Schweinitz“ offiziell gegründet wurde.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Archidiakonus C. Pallas (Herzberg), Sanitätsrat Dr. Franz (Herzberg) und Amtsrichter R. Krieg (Schlieben). Weitere Mitglieder, die sich dem Verein anschlossen, aus dem Schliebener Bereich waren: Landrat H.-J. Freiherr von Bodenhausen (Lebusa), Major von Kleist (Colochau) Pastor Fritzsche (Malitschkendorf), Lehrer Haupt (Jagsal), Pastor Steiner (Hohenbucko), Apotheker Legal, der Arzt Dr. Carus, Propst Kegel, Bürgermeister Walbe, Lehrer Ehrcke, Gastwirt Hernsdorf (alle Schlieben) und Gutsbesitzer Hauffe (Weißenburg).

Über den alten sagenumwobenen Burgwall gäbe es noch vieles zu berichten. Offiziell ist der Burgwall seit 1864 ein geschütztes Bodendenkmal. Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. hatte es durch einen Kabinettsbeschluss verordnet.

Doch schon Jahrzehnte vorher hatte Dr. F. A. Wagner aus der Fülle seiner Ausgrabungsfunde eine besonders gut erhaltene Urne an Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. gesandt. Woraufhin ihm ein sehr huldvolles Dankschreiben zuging, das er als ein teures Andenken bis zu seinem Tode in Ehren hielt.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 19. Juni 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Dienstag, der 9. Juni 2015**

#### Impressum

##### Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: [www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de), E-Mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:  
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenanteil/Beilagen:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://wittich.de/agb/herzberg)

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungswieder möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitschriften infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



# Info

für unsere Leser

**Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:**

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



**Kontakt**  
**Regina Köhler**

Mobil: (01 71) 4 14 41 37  
Telefon: (0 35 35) 4 8 91 58  
Telefax: (0 35 35) 48 92 36  
[regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)

**Verlag + Druck LINUS WITTICH KG**  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

**Aus dem Amtsgebiet***Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.**Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.*

<b>Fichtwald OT Hillmersdorf</b> 02.06. Schober, Wilfried 65. 03.06. Lentge, Gertraud	<b>Kremitzaue OT Malitschkendorf</b> 04.06. Baer, Adelheid 15.06. Schmidt, Marianne	<b>Stadt Schlieben/Berga</b> 23.05. Miklis, Peter 24.05. Groschke, Fritz 05.06. Neuendorf, Annemarie 75. 07.06. Drasdo-Heidemann, Rosemarie 75. 07.06. Kahl, Irma 08.06. Große, Marianne 65. 14.06. Hellmann, Otto 80.
<b>Fichtwald OT Naundorf</b> 28.05. Müller, Wolfgang 09.06. Lösche, Gerhard 12.06. Rohr, Ingeborg	<b>Kremitzaue OT Polzen</b> 23.05. Goldfuß, Johannes 28.05. Lietze, Karl-Heinz 02.06. Lehmann, Brigitte 06.06. Habermann, Günter 13.06. Weber, Günter	<b>Stadt Schlieben/Frankenhain</b> 27.05. Hänelt, Bernd 05.06. Wesche, Jürgen 65. 12.06. Katzschke, Fred
<b>Fichtwald OT Stechau</b> 03.06. Gießmann, Irmgard 17.06. Pazina, Annemarie 18.06. Schink, Roland	<b>Lebusa</b> 27.05. Richter, Elisabeth 09.06. Köhler, Hubertus 65. 17.06. Reichelt, Kurt 90. 18.06. Schmidt, Martin	<b>Stadt Schlieben/Jagsal</b> 09.06. Münster, Wilfried 10.06. Schudlich, Christa 85. 19.06. Polzyn, Christa 75.
<b>Hohenbucko</b> 23.05. Schmidt, Ulrich 70. 23.05. Weisbrodt, Götz 24.05. Schollbach, Erika 24.05. Stempel, Wally 25.05. Walther, Peter 26.05. Scholz, Ilse 31.05. Matthias, Horst 03.06. Klömich, Siegfried 03.06. Stiel, Jutta 65. 08.06. Konarski, Horst 11.06. Hauptvogel, Irmgard 80. 12.06. Götze, Adeline 15.06. Nauert, Waltraud 15.06. Zöllner, Bärbl 17.06. Müller, Siegfried 18.06. Hoffmann, Erwin	<b>Lebusa OT Freileben</b> 22.05. Fritsch, Ilse 25.05. Schulz, Erika 28.05. Polz, Gisela 65. 29.05. Leske, Beate 02.06. Schöpe, Ruth 06.06. Künstler, Manfred 18.06. Gafe, Anita 65. 19.06. Müller, Sylvia 65.	<b>Stadt Schlieben/Wehrhain</b> 06.06. Möbs, Erika 65. 11.06. Rostin, Willy 15.06. Christeleit, Lisbeth
<b>Hohenbucko OT Proßmarke</b> 30.05. Sandmann, Lieselotte 01.06. Pötzsch, Heinz 10.06. Weinhold, Paul	<b>Stadt Schlieben</b> 30.05. Haage, Friederike 31.05. Hoffmann, Erna 03.06. Mahling, Brigitte 05.06. Rumpelt, Annerose 06.06. Madel, Rosemarie 08.06. Hube, Irmgard 09.06. Laurig, Ingrid 09.06. Lorenz, Edelgard 85. 09.06. Paschke, Edeltraud 75.	<b>Stadt Schlieben/Werchau</b> 01.06. Däumichen, Angelika 15.06. Gählsdorf, Gerhard
<b>Kremitzaue OT Kolochau</b> 24.05. Brasse, Gudrun 25.05. Tschirschitz, Gisela 30.05. Petermann, Roswitha 04.06. Heide, Helmut 05.06. Heide, Martina 12.06. Gotzler, Karl 12.06. Schuster, Horst 15.06. Petermann, Klaus 16.06. Köhler, Gisela	13.06. Kaupa, Franz 14.06. Buchs, Günther 16.06. Neiße, Edith 18.06. Haase, Irmgard 18.06. Schollbach, Erhard 18.06. Weichbrodt, Erwin 65.	

## Veranstaltungen im Schliebener Land

<b>Pfingstsonntag, 24.05.2015</b> 7.00 Uhr 10.00 Uhr	<b>Schlieben – Traditionelles Pfingstsingen am Spring</b> sowie Pfingstfrühschoppen auf dem Weinberg <b>Hohenbucko – Pfingstfrühschoppen</b>
<b>Pfingstmontag, 25.05.2015</b> 10.00 Uhr	<b>Lebusa – Deutscher Mühlentag</b> , „Tag der offenen Tür“ an der Bockwindmühle
<b>Mittwoch, 27.05.2015</b>	<b>Polzen – 2. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“</b>
<b>Donnerstag, 28.05.2015</b> 10.00 Uhr	<b>Schlieben – Seniorenakademie im Freien Besuch der Agrargenossenschaft Schlieben am Mühlberg</b> Herr Björn Förster, Geschäftsführer der Agrargenossenschaft, stellt den Landwirtschaftsbetrieb vor und führt durch die Stallanlagen in Schlieben. Anschließend wird ein kleiner Imbiss zur Stärkung gereicht. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Unkostenbeitrag: 2,00 € <i>Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht!</i> Amt Schlieben, Frau Hofmann, Tel.-Nr. 035361 3 56 – 14
<b>Sonntag, 31.05.2015</b>	<b>Malitschkendorf - Kinderfest</b>
<b>Freitag, 05.06.2015 bis Sonntag, 07.06.2015</b>	<b>Malitschkendorf – Dorffest und 725-Jahr-Feier</b>
<b>Samstag, 06.06.2015</b>	<b>Körba – Amtsausscheid der Feuerwehren des Amtes Schlieben</b> <b>Hillmersdorf – Zempergrillen</b>
<b>Sonntag, 07.06.2015</b> 10.30 Uhr	<b>Schlieben – Freies Singen auf dem Markt</b> mit dem Männergesangverein 1838 Schlieben e. V.
<b>Sonntag, 07.06.2015 bis Sonntag, 14.06.2015</b>	<b>22. Brandenburgische Seniorenwoche</b>
<b>Samstag, 13.06.2015</b>	<b>Schlieben – Doppelkopfturnier der Schliebener Doppelkopffreunde im Drandorfhof</b>
<b>Samstag, 13.06.2015 und Sonntag, 14.06.2015</b>	<b>Proßmarke – Dorffest Wehrhain – Dorffest</b>
<b>Sonntag, 14.06.2015</b>	<b>Kolochau – Kinderfest</b> <b>Schlieben – 21. traditionelle Schliebener Radpartie</b> im Rahmen der Brandenburger Landpartie mit anschließender Kelleröffnung des Vereins zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e. V.
<b>Freitag, 19.06.2015 bis Sonntag, 21.06.2015</b>	<b>Polzen - Dorffest</b>

### 22. Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Schlieben

Am Samstag, dem 06.06.2015 findet der 22. Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Schlieben statt. Gastgeber ist in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Körba. Der Amtsausscheid beginnt um 13.00 Uhr mit dem Eröffnungsappell auf dem Festplatz in Körba.

Es gehen ca. 45 Mannschaften an den Start, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Gestartet wird in 4 Wertungsgruppen, Jugendaltersklasse I und II sowie Frauen und Männer.

Der Tag klingt im Anschluss mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ordnungsamt



# 725 Jahre Malitschkendorf

## MIT GROSSEM FESTUMZUG

Freitag, den 05.06.2015 um 19.00 Uhr in der Gaststätte

„Der geheimnisvolle Alte – Rätsel, Legenden und Spekulationen um den Malitschkendorfer Burgwall“ von Dr. Wille  
Ausstellung der Ortschronik

Samstag, den 06.06.2015

13.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche  
15.00 Uhr im Freizeitzentrum  
Rettungshubschrauber der Bundeswehr  
Bäuerliche Traditionen live erleben  
Kaffee und Kuchen  
Bogenschießen  
Preiskegeln  
Kinderschminken mit Fotoshooting  
Basteln und Hüpfburg für die Kinder  
**20.00 Uhr Tanz mit den „Matadors“**

Sonntag, den 07.06.2015

11.30 Uhr Großer Festumzug  
12.30 Uhr Essen aus der Gulaschkanone  
13.00 Uhr Züllsdorfer Blasmusikanten  
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen  
16.30 Uhr Playback Show  
Weiterhin Hüpfburg und Eiswagen



## Seniorenwoche 2015 im schönen Schliebener Land

09.06.2015 Eröffnungsveranstaltung im Drandorfhof in Schlieben

14:00 Uhr Koch - Kabarett "Sächsische Spezialitäten" mit dem Schauspieler Jürgen Fliegel als "Frau Biedsch"



- Essen ist der Sex im Alter -  
Anschließend Kaffeetafel und Eisspezialitäten von der Eisdielen "Pinguin" in Wiederau

10.06.2015 Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche in den Gemeinden des Amtes Schlieben



12.06.2015

14.00 Uhr Traditioneller Spiele - Nachmittag mit Kaffeetafel im Backhaus des Drandorfhofes

18.06.2015

14.00 Uhr Gesprächsrunde mit der Landtagsabgeordneten, Frau Iris Schülzke, im Drandorfhof



Alle Interessierten sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen!

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht!

Tel.: 03 53 61-81 6 99

## Der „Geigenzauber zur Sommernacht“ – mit den Brandenburgischen Sommerkonzerten in Stechau

Am Samstag, dem 01.08.2015 machen die Brandenburgischen Sommerkonzerte um 20 Uhr Station im Schlosspark Stechau. Mozart und Beethoven – wessen Musik würde wohl besser passen zur verträumten Atmosphäre eines lauen Sommerabends im Stechauer Schlosspark? Gemeinsam mit dem renommierten Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag konzertiert die temperamentvolle brillante amerikanische Geigerin Tai Murray, die das Publikum als Solistin von Beethovens Violinkonzert in ihren Bann zieht.

Bereits am Nachmittag kann ein ausgesuchtes kulinarisches Angebot vom Wildbret bis zum Schliebener Wein beim Picknick im Grünen genossen werden, während flanierende Gaukler in opulenten Kostümen die Gäste unterhalten. Zum krönenden Abschluss taucht ein imposantes Feuerwerk den Nachthimmel über den Baumwipfeln des Schlossparks in farbige Pracht.

Konzertkarten: 49, 38, 28, 16 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr) sowie Karten für die Beiprogramme erhalten Sie über die Homepage der Brandenburgischen Sommerkonzerte unter: [www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org) und das Kartentelefon 01806-999 000 222.

Die örtlichen Vorverkaufsstellen sind:

- die Touristinformation Bad Liebenwerda
- die Buchhandlung Jachalke Herzberg (Elster)
- die Sängerstadtmarketing e. V. & Touristinformation Finsterwalde
- das Amt Schlieben
- oder online unter: [www.spk-elbe-elster.de](http://www.spk-elbe-elster.de)

## Vorinformation des Freundeskreises Zliuuni

Anlässlich des 60. Todestages von Ernst Legal, Ehrenbürger der Stadt Schlieben, veranstaltet der Freundeskreis Zliuuni am 29. Juni 2015, um 17.00 Uhr im „Ratskeller“ Schlieben eine Erinnerungsfeier mit anschließendem Diavortrag.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Vorinformation

Am 03.10.2015 finden das 5. Trekkertreffen sowie das traditionelle Kellerstraßenfest statt.

K. Lange  
Kulturausschussvorsitzende

regional informiert



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Heimat- und Bürgerzeitungen -  
hier steckt Ihre Heimat drin.



Weitere Auskünfte erhalten Sie im



Informationsbüro im Drandorfhof  
Ritterstraße 8  
04336 Schlieben  
Tel. & Fax: 03 53 61 / 8 16 99  
E-mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)

oder  
Amt Schlieben  
Tel.: 03 53 61 / 3 56-27  
Fax: 03 53 61 / 3 56-30  
E-mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)  
[www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)



Herzlich willkommen zur

21. Traditionellen Radpartie

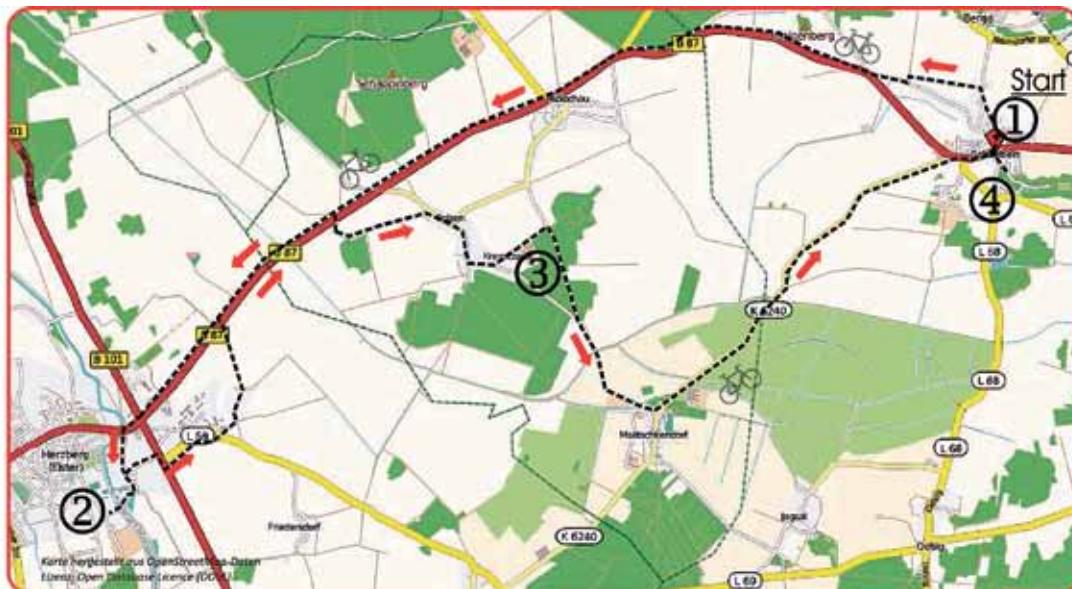
am 14. Juni 2015

im schönen

Schliebener Land



Änderungen vorbehalten, Stand 05.05.2015.



Treffpunkt:

9:30 Uhr auf dem  
Drandorfhof in

Start:  
Streckenlänge:

Schlieben  
10:00 Uhr  
ca. 29 km

② Herzberg - ElsterPark

Besichtigung des Kletterparks mit einer Klettertour.  
Zum Mittagstisch wird ein Buffet inklusive  
Softgetränke angeboten.  
Ankunft in Polzen nach ca. 7,5 km.

④ Schlieben - Kellerstraße

Mitglieder des Vereins zur Förderung des  
historischen Weinbaus in Schlieben e.V. bieten in  
einem Jahrhundertealten Keller kühlen Schliebener  
Wein an und informieren rund um den  
traditionellen Schliebener Weinanbau.  
Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte  
Ratskeller aus Schlieben.

① Start: Drandorfhof in Schlieben

Die Gaststätte Ratskeller bietet, zur kleinen  
Stärkung, Kaffee, Kuchen sowie kalte Getränke an.  
Nach ca. 12,5 km treffen wir in Herzberg am  
ElsterPark ein.

③ Polzen - Biogasanlage

Informationen und Rundgang durch die  
Biogasanlage.  
Das nächste Speise- und Getränkeangebot gibt es  
in der Kellerstraße.  
Nach weiteren 8,7 km beenden wir die Radpartie.

## Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko



## „Wer will fleißige Handwerker sehen ...“



## Aus der Kindertagesstätte Schlieben

### Osterzeit!

„Jetzt kommt die Osterzeit.  
Alle Hasen machen sich bereit.  
Alle Jahre wieder erklingen unsere Osterlieder“

Mit viel Gesang und Basteleien ging sie viel zu schnell vorbei, die schöne Osterzeit.



Doch bevor wir die Osterzeit verabschiedeten gab es bei uns, wie auch in all den anderen Jahren, ein schönes Osterfrühstück, welches vom Küchenservice Birgit Arndt ausgerichtet wurde. Nach unserer Stärkung gingen wir raus in die Natur und schauten, ob der Osterhase vielleicht hier und da ein Osterei verloren hatte. Dies war der Fall und auf dem „Langen Berg“ gab es schöne Ecken, wo wir uns zum Ostereierkullern trafen. Danach wurden die bunten Eier natürlich gleich verspeist.

„Vom Frühlingskinderlachen,  
das aus den Fenstern klingt  
und in die Häuser ringsherum  
das helle Leben bringt“

*Die Kinder und Erzieher der Kita „Fröhliche Kellergeister“*



## „Wer will fleißige Handwerker sehen ...“

An einem Freitagnachmittag im April trafen sich viele fleißige Kinder, Eltern und Großeltern auf unserem Spielplatz. Es wurde gefegt, geharkt, gestrichen, aufgeräumt ...

Trotz der vielen Arbeiten kam aber auch der Spaß nicht zu kurz und die Eltern untereinander ins Gespräch. Es war ein erfolgreicher Nachmittag und am Ende konnte die neue Spielplatzsaison für unsere Kellergeister eröffnet werden. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer, an unsere Birgit, welche wieder liebvolll an unser leibliches Wohl dachte und an Herrn Fuhlbrück für die Reparatur unseres Spielhauses.

Eine ganz tolle Überraschung machte uns Herr Plötze ein paar Tage später und erfüllte uns einen besonderen Wunsch. Die fröhlichen Kellergeister freuen sich riesig über ihre neue Kräuterschnecke, welche sofort von den Kindern bepflanzt wurde. DANKE!!!

## Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

### Erlebnisreiche Osterferien 08.05.2015

Ein tolles, abwechslungsreiches Programm gab es auch in den Osterferien im Schliebener Hort.

Am Montag ging es für alle in die Turnhalle. Bei spannenden Spielen und Fitnessübungen konnten die Schüler ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Unser Ausflug in die Elsterwerkstätten stand am Dienstag auf dem Plan. Gemeinsam mit den Beschäftigten und deren Betreu-

ern bastelten die Kinder ein schickes Fensterbild. Anschließend folgte ein Rundgang durch die verschiedenen Bereiche.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Bednarski und allen Helfern für die schönen Stunden. Am Mittwoch ging es in die Küche. Dort backten wir kleine „Hänschen im Tontopf“.



Der traditionelle Osterspaziergang durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Die ersten Frühlingsboten strahlten uns entgegen. Der Osterhase war an diesem Tag auch schon fleißig, denn er hatte einige Naschereien verloren, die die Kinder mit großer Freude gefunden haben.

Nach den erholsamen Feiertagen ging es am Dienstag zum Eierkullern auf den „Langen Berg“ in Schlieben. Am Mittwoch erkundeten wir die Schliebener Kirche. Alle lauschten den spannenden Ausführungen von Herrn H.-D. Lehmann. Ein großer Dank an Herrn Lehmann für den Rundgang und die interessanten Informationen.

In der Schliebener Bibliothek gab es am Donnerstag Wissenswertes über Osterbräuche. Wir lernten alte und neue Bräuche kennen. Beim Eierlauf und Wassertragen mussten die Schüler Geschicklichkeit zeigen.

Am letzten Ferientag konnten sich alle noch mal so richtig auspowern. Beim Judo lernten die Mädchen und Jungen auf spielerischer Art und Weise das sichere Fallen und das Werfen des Gegners auf sanftem Wege.

So gingen schöne und erlebnisreiche Ferientage zu Ende.

N. Wendt

## Schulfonds 2014

### „Money, money- für uns!“

Auf der Suche nach finanziellen Mitteln für Projekte, sah ich auf der Seite von Rossmann die Aktion KLASSE! WIR SINGEN. Gemeinsam mit Procter & Gamble unterstützt Rossmann unterschiedliche Schulprojekte. Frau Forche, die Musiklehrerin an der Schliebener Schule, konnte ich gewinnen, sich am KLASSE! WIR SINGEN - Schulfonds 2014 zu bewerben. Sie leitet auch die AG „Musiktheater“ welches kleine Auftritte zu Veranstaltungen wie Schulfest, Moienmarkt, zur Einschulungsfeier oder zum Weihnachtsmarkt in Schlieben mit interessierten Schülern und Schülerinnen durchführt. Da finanzielle Mittel immer knapp sind, kam der Aufruf gerade richtig. In einer Bewerbung sollte dargelegt werden, welche Anschaffungen mit dem Geld getätig werden sollen.

In den Osterferien kam dann der Bescheid, dass die Schliebener Schule eine von bundesweit 66 Gewinnern ist und sich über eine Förderhöhe von 935,00 € freuen kann. In 278 Anträgen bewarben sich Schulen, gigantische 700.000 € Fördergelder wurden bewilligt. Das Geld wird in 20 Exemplare von „143 Lieder rund um die Schule“, „Der versperzte Schulweg“ und „Schneewittchen“ investiert. Die Sponsoren erwarten natürlich eine kurze Dokumentation in Wort und Bild über die Verwendung der Fördersumme. Wir wünschen Frau Forche und ihre Kids viel Spaß beim Singen und bei der Umsetzung ihrer Ideen.

E. Richter

## Zukunftstag in Potsdam 23.04.2015



Am 23.04.2015 fand brandenburgweit der Zukunftstag statt. Wir, Lena Wendland und Marie Molle, Schülerinnen der 8. Klasse der Grund- und Oberschule Schlieben, waren von der Landtagsabgeordneten Iris Schülzke anlässlich dieses Tages zu einem Besuch des Brandenburger Landtages eingeladen.

Frau Schülzke holte uns am Morgen des 23.04.2015 in Schlieben an der Schule ab. Gemeinsam mit unserer Sozialarbeiterin Frau Richter ging es nach Potsdam. Dort angekommen, führte uns Frau Schülzke durch den Landtag, bevor sie uns im Plenarsaal erst einmal verabschiedete, denn sie musste in eine wichtige Sitzung.

Im Plenarsaal begrüßte uns dann der Vizepräsident des Landtages, Herr Dombrowski. Er gab uns danach die Gelegenheit, das Schloss auf eigene Initiative zu erkunden. Danach versammelten sich alle Teilnehmer des Zukunftstages. Dies waren Schülerinnen und Schüler anderer Schulen, welche ebenfalls von Abgeordneten eingeladen worden waren. Wir Teilnehmer lernten uns kennen, indem wir uns nach unseren Vornamen dem Alphabet nach sortierten. Danach wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und erhielten von unseren Betreuern eine sehr interessante Führung durch den Brandenburger Landtag, welcher als Stadt-

schloss wieder aufgebaut wurde. Danach teilten uns unsere Betreuer noch einmal ein - diesmal in drei Gruppen: Gruppe „pro“, Gruppe „contra“ und die Gruppe „pro/contra“.

Nun war erst einmal Mittagspause und Zeit, beim gemeinsamen Mittagessen die ersten Eindrücke zu verarbeiten, bevor es wieder in den Plenarsaal ging. Dort setzten wir uns in unsere Gruppen, in denen es um die ersten Entscheidungen ging: Bildungspolitik mit dem Thema „Hausaufgaben abschaffen“ oder Innenpolitik mit dem Thema „Legalisierung weicher Drogen“, zusammen.

Danach wählten wir unser Parlament: einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und zwei Ministerpräsidenten sowie zwei Schriftführer. Jeder durfte sich der Wahl stellen und viele von uns nutzten diese Chance, in einem richtigen Landtag Politik hautnah zu erleben.

Während sich die „pro/contra“ -Gruppe in einen extra Raum zurückzog, blieben die anderen zwei Gruppen im Plenarsaal. Die „pro/contra“- Gruppe im extra Raum diskutierte heftig über die Themen der Bildungs- und Innenpolitik. Jeder konnte seine Meinung äußern. Nach Ende der Diskussion wurden ein Redner und ein Fraktionsname festgelegt. Danach gingen wir wieder zurück in den Plenarsaal. Nun durfte der zuvor festgelegte Redner der Gruppen eine Ansprache von 2 - 3 Minuten Dauer halten, in welcher er die Meinung seiner Gruppe vertrat. Dies war keine einfache Aufgabe.

Im Anschluss daran sprachen die von uns gewählten „Ministerpräsidenten“ zu den Themen Bildungsund Innenpolitik und danach legten unser „Präsident“ und unser „Vizepräsident“ die Abstimmungsergebnisse vor. Im realen Leben gibt es nur eine Ministerpräsidentin. Wir wählten zwei, damit ein Schüler mehr sich ausprobieren durfte.

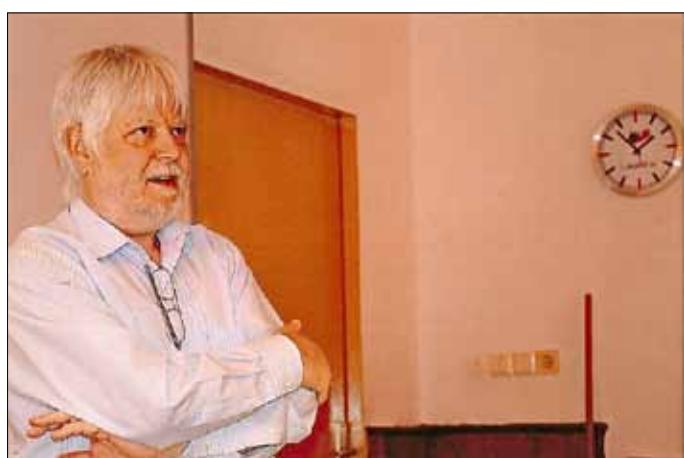
Es war ein sehr aufregender und interessanter Tag, der uns Schülerinnen ermöglicht wurde. Unter den Teilnehmern bildeten sich Freundschaften, einige wollen noch weiterhin in Kontakt bleiben.

Alle waren begeistert und fanden es toll, einmal hautnah erleben zu dürfen, wie eine Plenarsitzung im Landtag unseres Bundeslandes abläuft. Diese Reise in die Politik hat sich wirklich gelohnt. Das Schöne ist: Jeder kann mit seiner Familie, seinen Freunden oder Kollegen den Landtag einmal besuchen und selbst auf Erkundungstour gehen.

*Marie Molle  
Lena Wendland*

## Expertenbefragung

Am Donnerstag, dem 23. April 2015, fand in der Aula der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ eine Expertenbefragung statt.



*Dr. Helmuth Markov*

Die Klasse 10b und zwei weitere Schüler der Jahrgangsstufe 9 befragten den Minister Dr. Helmuth Markov zu Verdiensten, Aufgaben und vielen weiteren Dingen in seinem Beruf. Dabei waren

auch der Schulleiter Herr Haase und der Amtsdirektor Herr Polz. Herr Markov wurde nacheinander von allen anwesenden Schülern befragt. Nach dieser interessanten Stunde bedankte er sich für die Aufmerksamkeit der Schüler und bekam anschließend von Monique Susgin und Dennis Richter eine Flasche Schliebener Wein überreicht.

Mit dieser Befragung wurde der momentane Unterrichtsstoff ausführlicher behandelt.

*Jonas Müller  
Klasse 10b*

## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Engagierte Eltern bereichern unseren Unterricht

Kürzlich sind wir im Unterricht der Klasse 5/6 in Politische Bildung zum Thema „Friedenssicherung“ – auf Reservisten gekommen. Da wir tolle Eltern haben, die selbst Reservist sind, haben wir einen Vati in den Unterricht eingeladen. Das war vielleicht eine interessante Stunde!!! Es wurden sogar Stunden daraus, weil wir so viele Fragen hatten. Am Ende zeigte er uns, was man alles bei sich haben/tragen muss, um 48 Stunden ohne Hilfe auszukommen. Das war viel Gewicht, was man schleppen muss!



Mut und Einsatzbereitschaft sowie Köpfchen sollte man besitzen. Der eine oder andere Schüler hat für sich entschieden, das will ich auch erreichen. Unsere Neugierde wurde gestillt, Interesse auf Tätigkeit als Reservist geweckt. Das alles haben wir Herrn Klee zu verdanken!

Außerdem sorgte Frau Mieth für großen Jubel. Sie unterstützte finanziell mit einer großzügigen Spende aus Aktivitäten zum Volksfest unser Schulleben.

*Danke unseren lieben, engagierten Eltern!!!*

## Sonstige Informationen

### Boßeln in Kremitzaue

Am 28.03.2015 trafen sich bereits zum 6. Mal gesellige Bürger aus der Gemeinde Kremitzaue zum Boßeln über Feld und Flur. Ausrichter war diesmal Malitschkendorf, jeder ist mal an der Reihe.



Boßeln, in Deutschland eher im Norden beheimatet, ist sowohl Wettkampf als auch Spaß an der Freude. Gestartet wird in Gruppen bis zu 12 Teilnehmern, wobei jeweils zwei Mannschaften unmittelbar gegeneinander antreten. Gewonnen hat am Ende diejenige Mannschaft, die eine vorgegebene Strecke mit den wenigsten Würfen bewältigt und im Hellen ins Ziel kommt.

In diesem Jahr traten 10 Mannschaften an, jeweils 4 aus Kolochau und Polzen sowie zwei aus Malitschkendorf. Unsere Mannschaft nahm zum 6. Mal an diesem Turnier teil. Wir sind eine recht gemischte Truppe, in der nicht nur Malitschken-dorfer, jetzt hier wohnhaft aber alle zugezogen, sondern auch Freunde und Bekannte von 25 bis 61 teilnahmen. Wir haben zwar noch nie gewonnen, sind aber immer ans Ziel gekommen. Das Schöne am Boßeln ist, dass man nicht nur alte Bekannte trifft und mit neuen bekannt wird, sondern dass es bei jedem Treffen (mit entgegenkommenden Mannschaften oder der Kugel der gegnerischen Mannschaft) zu einem (An)Stößchen kommt. In breiter Front, mit originell geschmückten Verpflegungstransportern, wurde die anspruchsvolle Strecke bewältigt. Sie begann und endete im Freizeitzentrum. Bei den Organisatoren der Veranstaltung möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns bereits jetzt auf das Turnier im nächsten Jahr, dann wieder in Kolochau.

#### *Die Zugezogenen*



#### **Hoch hinaus und bis zu den Sternen**

Etwas Besonderes wartete am letzten Tag der Osterferien auf die Oelsiger und Proßmarker Kinder und Jugendlichen. Am 10.04.2015 fuhren wir mit zwei Kleinbussen der Firma Thomas aus Lebusa nach Herzberg.

Im Planetarium erwartete uns Herr Knobloch zu einem interessanten Vortrag über den Sternenhimmel im Frühling. Viel Wissenswertes konnte er in 1,5 Stunden über Sternbilder, Kometen und unser Sonnensystem erzählen.

Im Anschluss gingen wir zu Peinls Küche, wo schon ein gedeckter Tisch mit kleinen Überraschungen auf uns wartete. Pommes und Hähnchenschnitzel sollten uns für die nächste Aktion stärken. Nach einem Fußmarsch bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir den Hochseilgarten des Elster- Werkes. Frau Kummer, die Erlebnispädagogin und ihr Kollege erwarteten uns schon. Nach einer kurzen Belehrung und dem Anlegen der Sicherheitsgurte ging es endlich los. Als erstes mussten sich alle auf einem Baumstamm nach dem Anfangsbuchstaben ihres Vornamens sortieren, ohne den Stamm zu verlassen und ohne herunterzufallen. Gegenseitiges Sichern stand immer im Vordergrund aller Aktionen. Nun ging es zur nächsten Station in 5 m Höhe. Alle, und es waren alle, die sich trauten (nicht ohne Aufregung und mit klopfendem Herzen), meisterten diese Station und starteten in den nächsten Parcours in 9 m Höhe.

Viele der Kinder und Jugendlichen absolvierten die Kletterrunden mehrmals, bevor es mit einer Seilwinde in rasanter Fahrt nach unten ging. Geschafft, aber unheimlich stolz auf sich selbst, ging ein toller Tag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

*Jugendkoordinatorin  
Ellen Richter*



#### **Jugend packt an**

##### **Ein Wochenende 2015**

Diesem Aufruf folgten in diesem Jahr fünf Jugendclubs bzw. Kinder- und Jugendgruppen aus dem Schliebener Bereich. Am Wochenende vom 17. bis 19.04.2015 hieß es wieder Ärmel hochkrämpeln und Hand anlegen. So taten es in diesem Jahr erstmalig die Jugendlichen aus Hillmersdorf.



Sie trugen alle Bänke des Ortes zusammen, die abgeschliffen und mit neuer Farbe versehen wurden. In Stechau muss das halbe Dorf auf den Beinen gewesen sein. Dort sollte auf dem Dorfanger eine neue Sitzgelegenheit aufgestellt werden. Dazu mussten erst alle Holzteile gestrichen und im Anschluss zusammengebaut werden. Unterstützung erhielten die Jugendlichen von Profis, die mit fachgerechtem Werkzeug beim Aufbau halfen. Zur Landpartie und bei geselligen Zusammenkünften der Dorfbewohner soll die Sitzgelegenheit zur Anwendung kommen. In Proßmarke war Frühjahrsputz am und im Jugendclub, am Außengelände des Freizeitzentrums und am Spielplatz ange-sagt. Auch wieder dabei waren Jugendliche aus Kolochau. Mit

Schleifpapier, Pinsel und Farbe rückten sie den Spielgeräten auf dem Dorfplatz zu Leibe. In Vorbereitung des Traktorentreffens werkelten die Kinder- und Jugendlichen aus Oelsig am Freizeitzentrum. Hier wurde geharkt und das lästige Unkraut vom Volleyballplatz entfernt. Es bedurfte schon einiger Mühe, die Kids bei Laune zu halten.

In einigen Gruppen wurde schon zu Mittag gegrillt oder man ließ sich am Abend leckere Steaks und Würstchen schmecken.

Wie auch in den vergangenen Jahren gab es wieder einen tollen Pokal, eine Urkunde und natürlich eine Prämie in Höhe von 50,00 €.

Allen Akteuren, Helfern, Unterstützern, ob materiell oder finanziell ein großes Dankeschön.

Seit drei Jahren gibt es die Aktion „Das WIR gewinnt“, zuerst gesponsert von der Roga-Unternehmung und jetzt vom Jugendamt. Hier haben Jugendclubs oder Jugendgruppen die Möglichkeit für eine größere Aktion die gemeinnützig ist, oder in ihrem Sinne der Verschönerung ihres eigenen Clubs dient, einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu erhalten. Mittels eines Konzepts, welches Infos über die Aktion, Teilnehmer, Umsetzungszeitraums und Finanzierungsplan enthält, haben sich in diesem Jahr Kolochau mit der Renovierung ihres Clubs und Proßmarke mit der Mithilfe bei der Schaffung eines Mehrgenerationentreffs beworben. Von den eingereichten Konzepten wird eine Jury bis zu zehn Projekte auswählen, die gefördert werden.

Allen Bewerbern wünsche ich viel Glück.

Jugendkoordinatorin  
Ellen Richter

## Freiwillige Helfer gesucht

Für den Einlassdienst zum Moienmarkt vom 3. bis 5. Juli 2015 werden freiwillige Helfer gesucht (Freitag und Samstag in der Zeit von 17.00 Uhr bis 1.00 Uhr, jeweils im 2-Stunden Rhythmus).

Ebenso werden Freiwillige für die Besetzung des Organisationsbüros im Drandorfhof benötigt.

Als Dankeschön für den Einsatz erhalten diese eine Moienmarktschleife (freier Eintritt für das gesamte Wochenende!)

Bewerbungen nimmt bis zum 05.06.2015 Frau Hänelt (Abt. Kultur) unter der Tel.-Nr. 035361 356-27 oder per E-Mail an k.haenelt@amt-schlieben.de entgegen.

## Moienmarkt 2015 – „Passierscheine“ für Anwohner

Der 422. Moienmarkt 2015 rückt immer näher. Bevor im Juni das detaillierte Programm veröffentlicht wird, möchten wir Ihnen heute bereits einige Informationen zukommen lassen.

Wie im letzten Jahr wird es für die Anwohner des Festgeländes wieder möglich sein, für sich und besuchende Angehörige, Zufahrtsgenehmigungen zu erwerben. Diese sind ab dem 08.06.2015 in der Touristikinformation auf dem Drandorfhof erhältlich.

Anfang Juni beginnt auch der Vorverkauf der traditionellen Schleifen, welche wieder an einer Tombola teilnehmen. Einen der Gewinner erwartet wieder ein Wochenende mit einem VW-Cabrio – gesponsert vom VW-Autohaus Kühne in Herzberg! Auch in diesem Jahr erhält man beim Erwerb der Schleifen im Vorverkauf wieder zwei Einlassbänder, eines für den Freitag und eines für den Samstag. Die Preise gestalten sich wie im letzten Jahr – im Vorverkauf bezahlt der Besucher 5,00 € für das gesamte Wochenende. An den Abendkassen (ab 17:00 Uhr) wer-

den je Abend 5,00 € für den jeweiligen Tag kassiert.

Aktualisierte Angaben zum Programm und weitere Informationen finden Sie demnächst auf unserer Homepage [www.moienmarkt.de](http://www.moienmarkt.de) und in der Tagespresse sowie im Anfang Juni erscheinenden Flyer zum 422. Moienmarkt.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Facebook-Seite des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins.

Natürlich gibt es noch viele weitere Programmhighlights, lassen Sie sich überraschen.

Freuen wir uns auf einen schönen und attraktiven Moienmarkt mit vielen Besuchern!



## 1 Jahr Line Dance des TSV Schlieben in der Steigemühle

Am 26.03.2015 fand in der Steigemühle eine besondere Geburtstagsparty statt. Gefeiert wurde in gemeinsamer Runde das 1-jährige Bestehen der Line Dance Gruppe, die damit eine langjährige Tradition in der Steigemühle fortsetzt.

Linedancer nicht nur aus dem Raum Schlieben, sondern auch aus Falkenberg, Doberlug-Kirchhain, Beutersitz und Schönewalde schwingen zu flotten Country-Rhythmen das Tanzbein. Jeden Donnerstag werden ab 18 Uhr für die Anfänger, ab 19 Uhr für Fortgeschrittene die Tänze der Cowboys gepflegt und auch neue Tänze dazugelernt.

Aktuell versammeln sich etwa 15 Frauen, manchmal auch einige Männer, zum gemeinsamen Tanzen. Der TSV Schlieben freut sich, eine weitere Bereicherung im Bereich der Sport- und Freizeitgestaltung für unsere Region anbieten zu können. Neben den manchmal anstrengenden Übungen und Wiederholungen der Tänze, kommt auch das gesellige Miteinander und vor allem der Spaß am gemeinsamen Hobby nicht zu kurz.

Anita Schulz  
Trainerin Line Dance



Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**



## Der TSV sucht Übungsleiter und Schiedsrichter

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft! Wenn Sie Eltern oder Familienangehörige sind, sorgen Sie ganz persönlich und direkt für Ihre oder für die Kinder Ihrer Lieben. Der Schliebener Sportverein unterstützt Sie dabei mit vielen Angeboten sehr gerne. Aber wir schaffen das nicht allein, sondern sind auch auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Um unsere Qualität in der Nachwuchsarbeit kontinuierlich zu verbessern, suchen wir dringend Übungsleiter für die Abteilungen Fußball und Kegeln.

Auch Schiedsrichter, die sich mit unserer Hilfe ausbilden lassen können, werden dringend benötigt.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter [info@tsv-schlieben.de](mailto:info@tsv-schlieben.de) oder telefonisch beim Abteilungsleiter Fußball, Jens Zwanzig: 0174 9678014.

**Hinweis:** Das 6. Fußball- und Freizeitcamp für Kinder findet in der Zeit vom 03. bis 07.08.2015 statt. Anmeldungen können noch bis spätestens 26.06.2015 erfolgen.

## Gelungene Lesung vom Freundeskreis Zliuuni

**(HDL berichtet)**

Eine historische Pressechau, so lautete die schon zweite Lesung von unserem bekannten Heimatfreund Hans Dieter Lehmann (HDL) in Schwarzenburg. Diesmal lud der Heimatverein aus Schwarzenburg e.V. den Freundeskreis Zliuuni in die Gaststätte Rohr ein.

Die Vereinsvorsitzende vom Schwarzenburger Heimatverein e.V. Frau Wilde begrüßte alle 89 Gäste und sagte: „Ich bin überwältigt, wie viele Interessenten hier sind.“

Heimatfreund Gernot Richter vom Freundeskreis Zliuuni sorgte wieder einmal gekonnt für eine sehr gute Vorbereitung, sodass alle Anwesenden laut und deutlich den Ausführungen von HDL lauschen konnten. Unter ihnen auch seine Mitstreiter Werner Zimmermann und Dr. Gert Wille.



Ja, es war wieder eine spannende und zugleich auflockernde Lesung zum Thema „Historische Ereignisse rund um die Rochauer Heide“. HDL las aus alten Zeitungen (z. B. dem „Schweinitzer Kreisblatt“ von 1896) vor und berichtete über Jagdleidenschaften, Morde und Wilddieberei. Noch heute sind einige Tatorte in der Rochauer Heide durch Gedenksäulen in der Nähe des ehemaligen Bahnhofes „Rochau West“ gekennzeichnet. In dem vom Freundeskreis Zliuuni verfassten Büchlein „Eine Bestie in Menschengestalt“ erfahren Sie mehr über berühmte Kriminalfälle.

le aus dem Elsterland (Verlag Bücherkammer Herzberg – Mitteilung des Freundeskreises).

Mit selbstgedichteten Reimen und kleinen Witzen aus früherer Zeit rundete der Vorleser HDL seinen genau 60-minütigen Vortrag ab.

Ein großes Dankeschön an die beiden Vereine und an die Gasthausfamilie Rohr für die Vorbereitung, Ausführung und vorzügliche Bewirtung.

Vom Freundeskreis Zliuuni werden in den nächsten Monaten weitere Veranstaltungen zur Regionsgeschichte durchgeführt.

Der Bereich der Aktivitäten umfasst z. B. Ausstellungen, Buchvorstellungen und Textbeiträge. Weitere Informationen unter [www.Prossmarke.de](http://www.Prossmarke.de)

*Doris Richter*



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Röderb.-Ehle-Strasse 57  
D-0696 HERZBERG / ELSTER  
Telefon 0 35 3 / 40 73 8  
[www.herzberger-muenzfreunde.de](http://www.herzberger-muenzfreunde.de)



## Jubiläums-Medaille

### Schauprägen in Zinn, aber für Medaillen in Silber Bestellung erbeten

Das Konzert im Stechauer Schlosspark am 1. August 2015, mit dem Moienmarkt und nach ihm das größte jährliche Ereignis im Schliebener Land, rückt immer näher.

Die Medaille „25 Jahre Brandenburgische Sommerkonzerte 1990 - 2015“ erfreut sich schon großer Beliebtheit, nachdem sie im Kreisanzeiger dargestellt worden war.

Den Nachmittag und frühen Abend des Konzerttages werden die Herzberger Münzfreunde mit einem Schauprägen auf ihrer Spindelpresse helfen noch weiter zu bereichern. Hunderte Besucher haben die Möglichkeit, ein so schönes Erinnerungsstück an ein großes Konzert und an den illustren Rahmen für 6 Euro mit nachhause zu nehmen. Das Stechauer Schloss präsentiert sich auf der Medaillen-Rückseite.



Avers

Revers

Genügend Stechauer und andere Bewohner des Schliebener Landes sind so heimatverbunden, dass sie die einmalige Gelegenheit wahrnehmen wollen, ein edles Medaillenexemplar in Silber zu erwerben und zur Erinnerung selbst für die Nachfahren hinzulegen, wie sich an Stückzahlen längst gezeigt hat. Doch die Auflage ist auf 100 silberne Medaillen begrenzt. Für die Vergabe der noch vorhandenen Restexemplare ist also eine Bestellung nötig. Deshalb werden ab sofort (und bis Ende Juni) Listen ausliegen beim Stechauer Ortsvorsteher Klaus Schurig (Dorfstr. 68), im Schliebener Bürgerbüro und im Drandorfhof, und die Vergabe wird am 1. August nach Reihenfolge der Buchung in Stechau am Stand der Münzfreunde erfolgen. (Nebenbei sei erwähnt, dass auch eine Möglichkeit auf Erwerb einer Medaille in Gold besteht auf Nachfrage über [www.herzberger-muenzfreunde.de](http://www.herzberger-muenzfreunde.de) bzw. direkt an [verein@herzberger-muenzfreunde.de](mailto:verein@herzberger-muenzfreunde.de)). Auch auf diesem Wege ist die Bestellung der Exemplare in Silber möglich.

*Horst Gutsche, Vereinsvorsitzender*

## Rentenberatungsservice

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 09.06.2015 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechstunde durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

**Service-Telefon-Nr. 035341496-0**

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

## Deutsches Rotes Kreuz

### Blutspende

Am Mittwoch, dem 17. Juni 2015, wird in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Agrar GmbH Lebusa, Dorfstraße, Lebusa die nächste Blutspende durchgeführt.

DRK-Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirchengemeinde „Unbefleckte Empfängnis Mariens“ Schlieben

zugehörig zur Pfarrei „Sankt Franziskus“ Bad Liebenwerda  
Gottesdienst ist in der Regel alle 14 Tage Samstagabend, 18.00 Uhr in Schlieben.

Genauere Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte unserem Aushang in der Herrenstraße 7.

Oder Sie finden uns auch im Internet unter: kirche-bad-liebenwerda.de

#### Ansprechpartner in der Gemeinde Schlieben:

- \* Siegfried Hilbrich, Tel. 035361 582
- \* Thomas Hilbrich, Tel. 035364 741 oder 0177 7485094
- \* Bernadett Hilbrich, Tel. 0160 1486427
- \* Maria Hilbrich, Tel. 035361 89709 oder 0171 3508481
- \* Gabriele Meißner, Tel. 035361 81478
- \* Wer im Krankenhaus Herzberg seelsorgliche Betreuung wünscht, kreuzt das in dem entsprechendem Kästchen im Anmeldebogen an oder/und meldet sich telefonisch bei Frau Marx, Tel. 03535 5072

#### Besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

- \* 10.30 Uhr Heilige Messe in Herzberg (Patronatsfest Fronleichnam)
- \* 18.00 Uhr Heilige Messe in Bad Liebenwerda (Patronatsfest Herz-Jesu-Fest)
- \* 18.30 Uhr Heilige Messe in Uebigau (Patronatsfest Peter und Paul)

**Pfarrbüro In der Pfarrei St. Franziskus und Claretinergemeinschaft Altstädtler Markt 9 in 04931 Mühlberg/Elbe**

#### **Pfarrleitungsteam:**

- \* Andreas Könitz, Tel. 035342 470 oder 0151 56912524, Fax 035342 87783
- \* Claretiner Pater Alois Andelfinger cmf, Tel. 035342 87784
- \* Gemeindereferentin Silvia Marx, Tel. 03535 5072, Fax 03535 2480286
- \* Kirchenvorstandsvors. Reinhard Neupert, Tel. 0151 27195483
- \* Pfarrgemeinderatsvors. Thomas Hilbrich, Tel. 035361 741 oder 0177 7485094

## lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



Anzeigen